



Wenn die Welt untergeht ...

das neue Stück von Klaus Reitberger



Albin Winkler, Klaus Reitberger

Vorwort

Tirol verfügt über eine äußerst lebendige und vielseitige Theaterszene. Neben den professionellen Bühnen gibt es eine große Zahl an Laienbühnen, die mit großer Spielfreude und hohem persönlichen Einsatz Produktionen auf durchwegs hohem Niveau auf die Bühne bringen. Im Tiroler Unterland nimmt das Stadttheater Kufstein eine zentrale Stellung in der Theaterlandschaft ein. Seit über 100 Jahren bietet der Verein ein sehr abwechslungsreiches Programm, das von großer Komödie bis bitterster Tragödie, von Volksstücken bis weltliterarischen Klassikern reicht. Der Verein versteht es, mit schauspielerischem Können und gelungenen Inszenierungen das Publikum zu begeistern.

Das Stadttheater Kufstein ist auch innovativen Projekten gegenüber stets offen. So steht Anfang Jänner mit Klaus Reitbergers Stück „Wenn die Welt untergeht ...“ eine Uraufführung auf dem Programm. Der Autor hat den laut Maya-Kalender für den 21.12.2012 prognostizierten Weltuntergang zum Anlass genommen, um ein spannendes Stück über eine Weltuntergangssecte zu verfassen.



Möglich gemacht wird das Gastspiel in Innsbruck durch das vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit dem Theaterverband Tirol ins Leben gerufene „Theater Netzwerk Tirol“. Ziel dieses Netzwerkes ist es, den Austausch zwischen den verschiedenen Bühnen in unserem Land zu forcieren und erfolgreiche Produktionen an mehreren Spielstätten zeigen zu können und somit dem Publikum in allen Regionen unseres Landes qualitativ hochwertige und vielfältige Theatererlebnisse zu ermöglichen. Ich freue mich sehr, dass das neue Stück „Wenn die Welt untergeht ...“ mit Hilfe des Theaternetzwerkes in Kufstein und Innsbruck zu sehen sein wird und bin überzeugt, dass alle Interessierten ein dramatischer, fesselnder Theaterabend erwartet. Ich wünsche den Mitwirkenden gutes Gelingen und dem Publikum viel Vergnügen!

Dr. Beate Palfrader





Horst Karrer, Karolina Bucher

Termine & Infos

Premiere: 21. 12. 2012

Theater diemonopol (Egger-Lienz-Str. 20, Innsbruck) 20.00 Uhr

Reservierung: +43 (0)676 9161457

**Weitere Aufführungen am 8. / 12. / 19. / 20. / 26. und 30. Januar,
sowie am 2. / 3. / 9. und 10. Februar**

Kulturhaus Kufstein (Hofgasse 12)

Sonntags 18.00 Uhr , sonst 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Ferienland Kufstein +43 (0)5372 62207

Eintritt: € 12,- ermäßigt € 8,-

Auskünfte: +43 (0)676 9161457

info@stadttheater-kufstein.at , web: www.stadttheater-kufstein.at

Das Theaterstück dauert ca. 2 Stunden, Pause (15 min.) nach Akt 1



Nelly Weinert, Isabella Winkler, Bianca Gröters, Klaus Reitberger, Elisabeth König, Karolina Bucher



Das Stück

Was als harmlose Wette zweier Physiker begann, entwickelt sich binnen weniger Jahre zum globalen Albtraum.

Wir erleben die Entstehung einer Weltuntergangssekte - viel glaubwürdiger und gefährlicher als alle bisherigen Vorstellungen vom Ende der Welt.

Die Zahl ihrer Anhänger wächst beständig. Man gibt seinen Beruf auf, nimmt die Kinder von der Schule und spendet der Sekte seinen ganzen Besitz - denn der Tag, an dem die Erde stirbt, ist nah.

Als einer von wenigen stellt sich der Physiker David Wegener gegen den Wahnsinn der Weltuntergangslehre. Doch als schließlich sogar seine Geliebte Lisa in die Fänge der Sekte gerät, wird sein Kampf immer aussichtsloser.

Alles steuert dem einen Datum entgegen, dem Tag, an dem die Welt untergehen soll. Bald sind es nur noch wenige Wochen bis dahin - und die Lage scheint völlig außer Kontrolle zu geraten.



Alles im Eimer? Unser Sorglos-Team weiss Rat!

Schon ab € 29,-
pro Stunde!*

Terminvereinbarung unter
Tel: 05372 6930-351
E-Mail: sorglos@kufnet.at

* ab Tarif KufNet Light Plus

Ein PC-Problem?

Wir helfen schnell und günstig...

- bei Problemen mit Ihrem PC, Drucker bzw. sonstigen Zusatzgeräten,
- bei lästigen Problemen mit Viren und Spam,
- beim Installieren von Zusatzgeräten, (Drucker, Scanner, zusätzliche Festplatten, usw.),
- bei allen Themen rund um Ihren PC oder Internet.

Wir bieten unseren PC-Service bei uns im Haus an oder kommen auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

Abhängig vom KufNet-Tarif wird bereits ab 29,- Euro pro Stunde die rasche und preiswerte Hilfestellung bei allen Problemen rund um den eigenen PC angeboten. Egal, ob die Hard- und Software über die Stadtwerke oder anderswo bezogen wurde – geholfen wird immer.



KUF*net*
FERNSEHEN-INTERNET-TELEFON

- FERNSEHEN
- INTERNET
- TELEFON

einfach sorglos

www.kufnet.at

Warum die Welt nicht untergeht ...

Geht 2012 die Welt unter? -- Definitiv NEIN!

Aber wenn das alles Unsinn ist, warum reden alle darüber? -- Weil man mit der Angst vor dem Weltuntergang wunderbar Geld verdienen kann. Und das nutzen viele aus.

Endet der Maya Kalender wirklich am 21. 12. 2012? -- Nein, der Maya-Kalender „endet“ nicht. Am 21.12.2012 ist nur eine große Periode des Kalenders abgeschlossen und eine neue beginnt. Dieser Übergang ist vergleichbar mit dem vom 31.12.1999 zum 01.01.2000 in unserem Kalender.

Stimmt es, dass noch andere Kalender anderer Kulturen genau an dem Tag enden? -- Nein.

Ist das Erdbeben in Japan ein Vorbote von 2012? Addiert man 11.09.01 und 10.03.11 dann erhält man 21.12.2012. -- Das Beben in Japan fand nicht am 10.03 sondern am 11.03 statt. Diese Zahlenspielereien sind unsinnig.

Glauben die Maya-Experten an den Weltuntergang? -- Nein, definitiv nicht.

Stimmt es, dass 2012 eine sehr seltene Planetenkonstellation zu beobachten ist? -- Nein. 2012 gibt es keine außergewöhnliche Planetenkonstellation.

Stimmt es, dass die Erdachse genau im Dezember 2012 ins Zentrum der Milchstraße weist? -- Nein. Die Achse der Erde kann niemals auf das Zentrum der Milchstraße weisen. Dazu müsste die Erde „umkippen“ - und das kann nur passieren, wenn sie mit einem annähernd gleich großen Himmelskörper zusammenstößt. So einen Himmelskörper auf Kollisionsbahn mit der Erde gibt es aber nicht. Auch andere Konstellationen zwischen Erde und dem Zentrum der Milchstraße haben nichts mit dem Jahr 2012 zu tun.

Fragen und Antworten

Warum denken Astronomen, dass es einen Planet X (Nibiru) auf Kollisionskurs mit der Erde nicht geben kann? -- Ein

Planet macht sich nicht nur durch das Licht bemerkbar, das wir auf der Erde beobachten können, sondern auch durch seine Gravitationswirkung. Ein zusätzlicher, großer und unbekannter Planet im Sonnensystem hätte z.B. dafür gesorgt, dass die Bahnen der Raumsonden nicht mit den berechneten übereingestimmt hätten; das hätte man bemerkt.

Hält die NASA Planet X/Nibiru geheim? -- Nein! Es gibt auf der Welt nicht nur die NASA - viele andere Astronomen beobachten Nacht für Nacht den Himmel. Um so einen Planeten zu beobachten, braucht man keine großen Teleskope - schon kleine, billige Instrumente reichen dazu aus. Die NASA kann unmöglich jeden Menschen kontrollieren, der mit einem Teleskop den Himmel beobachtet.

Stimmt es, dass Google Sky/World Wide Telescope manipuliert wurde, damit man Planet X dort nicht entdecken kann?

Nein! Man findet dort zwar oft Bereiche schlechterer Qualität bzw. Bereiche, die „zensiert“ aussehen. Aber das sind Darstellungen die auf fehler- bzw. mangelhafte Daten zurückzuführen sind. Nicht für jeden Fleck am Himmel existieren frei verfügbare Aufnahmen in gleich guter Qualität.

Stimmt es, dass die Annäherung von Planet X an die Erde für die vermehrte Anzahl von Erdbeben verantwortlich ist? --

Nein. 1) Planet X existiert nicht und 2) gibt es auch nicht mehr Erdbeben als sonst - auch wenn die kurz nacheinander erfolgten Beben in Haiti, Chile und Japan diesen Eindruck erwecken.

Im Internet hab ich ein Dokument gefunden: Nibiru-Final-Update.pdf. Da stehen doch jede Menge Beweise für die Existenz von Nibiru! -- Nein. Das ganze Dokument ist voller Fehler und die Bilder dort zeigen ebenfalls keinen Nibiru.

SKI AUSTRIA

 VOLKSBANK
KUFSTEIN



Geld richtig anlegen und
große Sprünge machen.



Die „Superadler“ v.l.n.r.: Martin Koch, Thomas Morgenstern, Andreas Kofler.

Volksbank Kufstein. Mit uns gelingt vieles leichter.

Fragen und Antworten

Wird die Existenz von Planet X bzw. der Weltuntergang vertuscht? -- Nein, das funktioniert so nicht. Der Himmel ist für alle da, jeder kann ihn beobachten. Der lässt sich nicht vertuschen

Wird es 2012 keine Katastrophe sondern einen „Bewusstseinssprung“ geben wie es von manchen Wissenschaftlern behauptet wird? -- Nein. Genausowenig wie es eine Katastrophe geben wird, wird es auch keinen „Bewusstseinssprung“ geben. Auch keinen „Aufstieg in höhere Dimensionen“ oder ähnliches. Die „Wissenschaftler“ die so etwas behaupten sind in Wahrheit keine Wissenschaftler und ihre „Theorien“ über 2012 werden durch keinerlei Fakten belegt.

Wie kann ich meine Angst vor dem Weltuntergang loswerden? -- Ganz einfach - lerne etwas über die Grundlagen der Astronomie!

Dr. Florian Freistetter - der Autor obiger Antworten - promovierte am Institut für Astronomie der Universität Wien und hat danach an der Sternwarte der Universität Jena und dem Astronomischen Rechen-Institut in Heidelberg als Astronom gearbeitet. Zur Zeit lebt er in Jena, bloggt über Wissenschaft und schreibt manchmal Bücher.

Falls Sie noch weitere Fragen zum Weltuntergang haben, wird er sie gerne für Sie beantworten: www.scienceblogs.de/astrodicticum-simplex/





Karolina Bucher



Albin Winkler



Stefanie Huber



Klaus Reitberger



Albin Winkler, Stefanie Huber

Warum der Wissenschaft trauen?

Der Mensch ist ein täuschungsanfälliges Wesen, das sehr leicht hinters Licht zu führen ist. Unsere Sinneseindrücke sind fehleranfällig, unser Gedächtnis spielt uns oft Streiche. Wir irren uns ständig.

Eine einzelne Beobachtung bedeutet deshalb für die Wissenschaft nichts. Sie hat keine Bedeutung. Was ein einzelner Mensch einmal sieht - sei es noch so fantastisch - ist ohne Relevanz. Zu groß ist die Wahrscheinlichkeit der Täuschung.

Erst wenn ein Phänomen viele Male von verschiedenen Beobachtern bestätigt wird, erst wenn es wiederholbar und inter-subjektiv nachprüfbar ist - erst dann ist es für die Wissenschaft von Interesse.

Eine wissenschaftliche Theorie versucht verschiedene dieser Phänomene auf grundlegende Prinzipien zurückzuführen und mit Hilfe dieser auch Vorhersagen über bisher unentdeckte Phänomene zu treffen.

Eine wissenschaftliche Theorie behauptet aber niemals in absolutem Sinne „wahr“ zu sein. Jede Theorie kann angesichts neuer Beobachtungen wieder verworfen werden. Für einen jungen Wissenschaftler gäbe es nichts Schöneres, als eine anerkannte Theorie widerlegen zu können. Die Wissenschaft kontrolliert, kritisiert und überprüft sich ständig selbst.

Wenn also die Wissenschaft eine bestimmte Meinung vertritt, so kann man in der Regel darauf vertrauen, dass diese Meinung nicht nur die eines Einzelnen ist, sondern von vielen (meist international) geprüft und bestätigt wurde, dass ihr eine Vielzahl von Beobachtungen zu Grunde liegen und dass sie nicht im Konflikt mit einer Überlast gegenteiliger Indizien steht.

Deshalb tut man in der Regel gut daran, der Wissenschaft zu vertrauen und skeptisch gegenüber anderen Auffassungen zu sein, die nicht wissenschaftlich anerkannt sind.



Nicole Schreyer, Albin Winkler



Albin Winkler, Klaus Reitberger

ANMERKUNGEN ZU SEITE 19

¹ Bis heute existiert weder ein formaler, reproduzierbarer Nachweis, noch eine akzeptable naturwissenschaftliche Begründung für eine Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel, die über den Placebo-Effekt hinausgeht. Die Homöopathie wird von Teilen der wissenschaftlichen Medizin auch als wirkungslose, in einigen Fällen sogar gefährliche Behandlung abgelehnt.^[1] In mehr als 100 wissenschaftlichen Studien konnte kein belastbarer Nachweis für eine Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel erbracht werden. ^[2]

² Keine der von Grander bzw. von Grander-Kunden behaupteten Wirkungen konnte reproduzierbar nachgewiesen werden. Auf der Internetseite von Grander werden zwar einzelne Studien vorgestellt, diese sind jedoch bis auf eine Studie aus China ohne Quellenangabe. Im Verfahren 4 R 1/06f urteilte das Oberlandesgericht Wien am 17. August 2006, dass die Bezeichnung „aus dem Esoterik-Milieu stammender, parawissenschaftlicher Unfug“ für Granderwasser sachlich begründet sei. ^[3]

Wo man skeptisch sein sollte ...

Es gibt heutzutage ein reiches Angebot an pseudowissenschaftlichen Produkten, esoterischen Überzeugungen und New-Age-Believes, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Viele Menschen glauben fest daran - und das obwohl sich für all dies aus wissenschaftlicher Sicht keinerlei Belege finden lassen.

Meist sind derlei „Überzeugungen“ auch daran zu erkennen, dass bestimmte Leute damit eine Menge Geld verdienen.

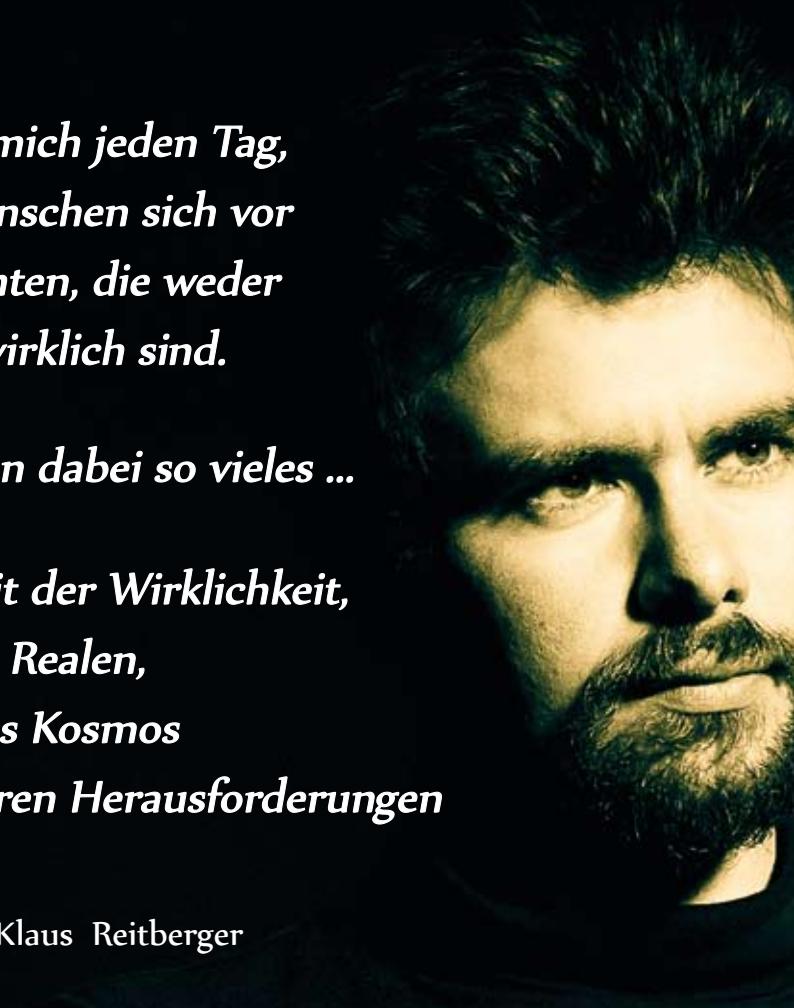
Ich werde nun einige Dinge aufzählen, die ich für reinsten Humbug halte. Ich gebe zu, dass ich mich täuschen kann. Gerne lasse ich mich überzeugen. Wenn Sie mir fundierte, statistisch stichhaltige Studien und Untersuchungen zeigen (Einzelbeobachtungen zählen nicht), bin ich jederzeit bereit meine Meinung zu ändern. Das ist wissenschaftliche Redlichkeit.

Ich denke, dass all dies Humbug ist:

BACH-BLÜTEN MONDKALENDER LICHTFASTEN WAHRSAGUNGEN
ASTROLOGIE GRÄNDERWASSER² QUANTEN-SPIRITUALITÄT HOROSKOPE HOMÖOPATHIE' NUMEROLOGIE FEINSTOFFLICHKEITSLEHRE
et cetera, et cetera

Sie glauben dennoch dran? Schön. Tun Sie's, wenn es Sie glücklich macht und nicht die Freiheit anderer gefährdet. Es herrscht Meinungsfreiheit. Doch seien Sie offen genug, auch meine Meinung (als wissenschaftlich denkender Mensch) anzuhören.

K.R.

A close-up portrait of a man with dark, wavy hair and a beard, looking slightly to the right with a thoughtful expression. The lighting is dramatic, with strong highlights on his forehead and nose.

*Es erstaunt mich jeden Tag,
wie viele Menschen sich vor
Dingen fürchten, die weder
wahr noch wirklich sind.*

Sie übersehen dabei so vieles ...

*die Schönheit der Wirklichkeit,
den Reiz des Realen,
die Rätsel des Kosmos
und die wahren Herausforderungen
unserer Zeit.*

Klaus Reitberger

Autor & Regisseur

INSZENIERUNGEN:

- Warten auf Godot* (Beckett) - 2006
Geschlossene Gesellschaft (Sartre) - 2007
Viel Lärm um Nichts (Shakespeare) - 2008
Der Held (Reitberger) - 2009
Die Dreigroschenoper (Brecht, Weill) - 2010
Bunbury (Wilde) - 2011
Cyrano de Bergerac (Rostand) - 2011
Die Thurnbacherin (Greinz) - 2012
Kosmische Strahlen! (Reitberger) - 2012

AUSBILDUNG:

- Magister der Philosophie
Master of Science der Physik

MOTIVATION:

Als Wissenschaftler und Stückeschreiber ist es mir ein großes Anliegen, meinem Publikum die Augen für die Schönheit der Wirklichkeit zu öffnen - ohne dafür metaphysische Scheinwelten heranzuziehen. Wir leben in einem fantastischen Universum voller Rätsel und Geheimnisse, die wir durch Neugier, Zweifel und Verstand zu ergründen gelernt haben. Ich möchte gerne zu einem tiefen, erregenden Staunen angesichts dieses durch die Wissenschaft ergründbaren Kosmos verführen - und aufwecken aus dem esoterisch-metaphysischen Schlummer, in welchem so viele ihr Leben verschlafen.

PUBLIKATIONEN:

- Auf See* - Roman - 2007
Utopien - Geschichtensammlung - 2009
Julian der Zauberer - Roman - 2011
Die ewige Wiederkunft des Gleichen im Denken Nietzsches - Abhandlung - 2011
Theaterstücke 2006 bis 2012

alle Titel erhältlich auf amazon.de - teils auch als eBook

ABSEITS DER KUNST:

Universitätsassistent am Institut für Astro- und Teilchenphysik der Universität Innsbruck, aktive Forschung an Quellen galaktischer Gammastrahlung



Albin Winkler, Karolina Bucher



Die Magie der Wirklichkeit

Als Wissenschaftler stößt man häufig auf den Vorwurf, ein kaltes, gefühlloses Weltbild zu haben - entzaubert, entmenschlicht, trist.

Das ist völliger Unsinn. Wer so etwas sagt, scheint nicht viele Wissenschaftler zu kennen bzw. nicht zu verstehen, worum es der Wissenschaft eigentlich geht. Was ist es denn, das einen Menschen dazu veranlasst, überhaupt Wissenschaft zu treiben?

Es ist das Staunen, das tiefe emotionale Gefühl, das einen überkommt, wenn man in neue bisher unbekannte Gefilde vor dringt. Ein Wissenschaftler ist jemand, der sich für die tiefsten Rätsel der Natur, die uns umgibt, zu begeistern vermag und keine Mühe scheut, ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, ein paar Geheimnisse zu lüften und dabei viele neue Geheimnisse zu entdecken. So zumindest sehen fast alle Wissenschaftler, die ich so kenne - und das sind viele - ihr Handwerk.

Gefühllosigkeit und fehlendes Interesse für die Phänomene unseres Universums sehe ich eher auf der anderen Seite - in der Welt all jener, die an Astrologie und ähnlichen Humbug glauben. Hier orte ich tatsächlich fehlendes Staunen und eine gewisse Kälte gegenüber den belegbaren Phänomenen des Universums. Ich zeige dem Esoteriker einen wunderschönen Garten und er interessiert sich nur dafür, ob sich hinter den Büschen Geister und Kobolde verstecken. Ich versuche ihm die faszinierenden Mechanismen in der Welt des Mikrokosmos begreiflich zu machen - doch er zeigt sich unbeeindruckt und faselt von bösen Energien. Ich versuche in ihm ein Staunen für die physikalischen Prozesse im Inneren der Sterne zu wecken, doch er bleibt kalt und redet von völlig unbewiesenen Einflüssen auf menschliches Befinden. Kurzum: Er sieht nicht, dass der Garten für sich allein schön ist. Er empfindet kein Staunen, keine innere Regung, angesichts der Aurora borealis - ohne Geister dahinter zu vermuten. Seine Augen sind blind gegenüber der Magie der Wirklichkeit.

Und das ist schade.



Franz Osl, Albin Winkler

Wichtig ist, was wirklich ist

Wir schreiben das Jahr 2013. Die Welt ist nicht untergegangen. Und nun?

Sollen wir uns erneut Sorgen machen - aufgrund seltener Himmelskonstellationen, alter Kalender, dunkler Prophezeiungen, kuriosen Datumszahlen etc. ? -- N E I N !

W I C H T I G I S T , W A S W I R K L I C H I S T -- und unsere Zeit ist voll von Problemen, die wir gemeinsam zu lösen haben. Die Welt wird davon nicht untergehen, doch scheitern wir an der Bewältigung dieser Aufgaben, so könnte unser Überleben auf diesem Planeten (und das Überleben anderer Tierarten) unnötig gefährdet werden. Hören wir auf vor allerlei imaginären Ängsten zu fliehen und kümmern uns um die Dinge, die R E A L sind.

- ❖ Der Klimawandel wird von vielen Experten als die größte Herausforderung der Menschheit im 21. Jahrhundert bezeichnet. Jahr für Jahr erleben wir das Scheitern globaler Klimakonferenzen. Verschiedene Lobbys sträuben sich gegen Schadstoffregulierungen und versuchen das Problem herunterzuspielen. Doch die Bedrohung ist sehr real.
- ❖ Meinungsfreiheit und Pressefreiheit sind in Gefahr. Russland und China räumen regierungskritische Stimmen systematisch aus dem Weg. Und in Amerika - dem einstigen Land der Freiheit - schmort ein junger Mann seit fast 1000 Tagen ohne Gerichtsverhandlung unter folterähnlichen Bedingungen im Kerker. Und warum? Weil er das Volk über die Machenschaften seiner Regierung aufklären wollte. Auch die Hexenjagd auf WikiLeaks ist äußerst bedenklich.
- ❖ Wir steuern auf eine globale Energiekrise zu. Nur eine wirksame Kombination von Sonnen-, Wind- und Wasserkraft, sowie Energie aus Kernspaltung und Kernfusion kann den Energiebedarf der Zukunft sicherstellen.

Dies sind REALE GEFAHREN unserer Zeit. Darum sollten wir uns kümmern, anstatt uns tatenlos vor einem erlogenen Weltuntergang zu fürchten.



Stefanie Huber

Anleitung zum skeptisch sein

Sie werden im Alltag hin und wieder auf rätselhafte Phänomene stoßen, die sich auf den ersten Blick nicht erklären lassen. Sehr oft hören Sie auch Berichte von anderen (Medien und Menschen), die Sie von seltsamen, schier übernatürlichen Kräften und Mächten überzeugen wollen.

SEIEN SIE SKEPTISCH! ZWEIFELN SIE! UND STELLEN SIE SICH DIE FOLGENDEN FRAGEN:

- ❖ Haben **mehrere Personen** das Phänomen X unabhängig voneinander wahrgenommen oder handelt es sich um eine Einzelbeobachtung? Letzteren kann man nicht trauen. Sinnestäuschungen sind häufiger, als man denkt. Unser Gehirn sieht oft Muster, wo keine sind.
- ❖ Gibt es für X eine **einfachere Erklärung**? Die meisten UFOs waren doch nur Wetterphänomene. Und Geräte von sogenannten „Geisterjägern“ zeichnen nur Fragmente von Fernsehsendern auf - und nicht die Stimmen von Toten.
- ❖ Trägt die Person, die mich von X überzeugen möchte, vielleicht **finanziellen Profit** davon? Will sie dafür Geld von mir? Wahrscheinlich werden Sie ausgenutzt.
- ❖ Wünsche ich mir, dass X wahr ist? Bin ich **emotional geblendet**? Unsere Sehnsüchte vermögen nur zu gut Vernunft und Wahrnehmung zu täuschen.

Allgemein gilt: **SCHLUCKEN SIE NICHT GLEICH, WAS MAN IHNEN HINHÄLT! SEIEN SIE KRITISCH!**

LASSEN SIE SICH VON NIEMANDEM EINREDEN, DASS SIE ETWAS NICHT VERSTEHEN KÖNNEN!

HAKEN SIE NACH! RECHERCHIEREN SIE!

Oder beherzigen Sie zumindest die Meinung jener Leute, die nicht von Ihrem Glauben an X profitieren und denen ein nüchternes, rationales Urteil zuzutrauen ist.



Stefanie Huber, Andrea Posch, Markus Bodner, Isabella Winkler, Petra Endres, Nelly Weinert, Franz Osl, Maria Kaindl,
Elisabeth König, Nicole Schreyer, Horst Karrer



Das Team

ON STAGE:

Albin Winkler als *David Wegener*

Karolina Bucher als *Eva*

Klaus Reitberger als *Victor Nemronov*

Stefanie Huber als *Lisa*

Novizen & Leibwächterinnen

Maria Kaindl, Petra Endres, Franz Osl, Horst Karrer, Markus Bodner, Nicole Schreyer,
Bianca Gröters, Elisabeth König, Isabella Winkler, Andrea Posch

Nelly Weinert als *kleine Wächterin*

Auf der Gitarre: Horst Karrer, (Hannes Reitberger)

ON SCREEN:

Klaus Schneider als *Anchorman*

Varina Weinert als *Reporterin*

Hermann Fercher, Markus Bodner, Nicole Schreyer, Nelly Weinert, Petra Endres

BACK STAGE:

Maske: Helena Dolar, Elisabeth Schmidt, Johanna Schmidt

Requisite: Marianne Rolff

Kostüme: Marianne Rolff, Christl Lutz

Produktionsleitung: Hildegard Reitberger

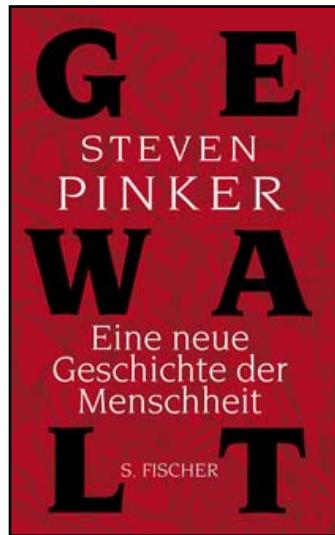
Technik: Oliver Schmidt, Stefan Schimmele

Komposition Titelsong: Stefan Fritz

Fotographie: Aleksander Dyja, Stefan Schimmele

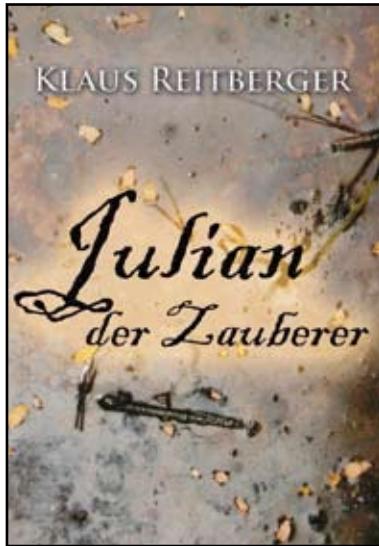


Die deutsche Übersetzung des Buchtitels ist furchtbar. Trotzdem ist dieses Werk ein wunderbares Vermächtnis eines der besten Lehrer skeptischen Denkens, den dieser Planet je hatte: Carl Sagan. Keiner erklärt so schön wie er, warum ein Garten schön ist, auch wenn keine Feen und Kobolde darin hausen. Ein absoluter Klassiker.

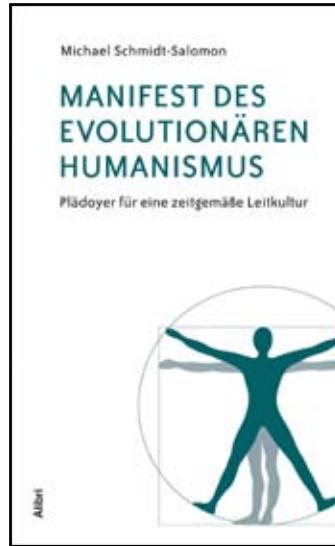


Das beste Sachbuch, das ich je gelesen habe: wissenschaftlich fundiert, fantastisch gut recherchiert, wahnsinnig spannend und zutiefst erschütternd. Ein historischer Trend wird hier klar sichtbar gemacht - ein zutiefst optimistischer Trend. Dieses Buch lässt den Leser mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken. Tun Sie sich einen Gefallen. Lesen Sie es!

Bücherecke



Julian ist elf Jahre alt und möchte Zauberer werden. Eines Tages läuft er von zu Hause fort und begibt sich auf die Suche nach dem Magischen in dieser Welt. Doch alles, was er finden kann, ist fauler Zauber. Oder doch nicht? Eine Reise des Zweifelns. Eine Verführung zur Magie der Wirklichkeit - für junge und junggebliebene Menschen.



Es ist leicht ein System zu kritisieren. Viel schwieriger ist es Alternativen aufzuzeigen. Dieses Buch plädiert für eine zeitgemäße Leitkultur, die sich nicht an überlieferten Dogmen, sondern an den Werten von Humanismus und Aufklärung, an individuellen Freiheitsrechten und wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Lesen!!!



Klaus Reitberger, Maria Kaindl



Markus Bodner, Nicole Schreyer, Petra Endres, Albin Winkler, Franz Osl, Horst Karrer

MÄRZ / APRIL

DIE THURNBACHERIN

ein Tiroler Volksstück
aus dem Jahr 1910
von Rudolf Greinz

Auskünfte:
Tel: +43 (0)676 9161457

Kulturhaus
Kufstein
Hofgasse 12

Eintritt: € 12,-
ermäßigt: € 9,-
WWW.2173M00

Regie:
Klaus Reitberger

Stets ausverkaufte Vorstellungen, Verlängerungstermine, Gastspielangebote, standing ovations und Applaus ohne Ende. Keine meiner bisherigen Inszenierungen vermochte das Publikum so in ihren Bann zu ziehen wie diese. Ich danke allen, die dabei waren und dies möglich machten.

K.R.

PRESSESTIMMEN / KRITIKEN:

Intensiv und abgründig die Vorlage von Rudolf Greinz aus dem Jahr 1910. Meisterlich inszeniert von Klaus Reitberger mit intensiver Musikuntermalung und multimedialen Elementen. Sechs Schauspieler, ein Raum und menschliche Abgründe, die das Publikum sofort fesselten. Volksbankdirektor Wolfgang Schauer: „Das beste Theaterstück, das ich je gesehen habe.“ Zum Schluss gab's Standing Ovations für das Ensemble, das in dieser Inszenierung bis an seine Grenzen und wohl auch darüber hinaus gehen musste, um das Publikum in die abgrundtiefe Seelenwelt der Thurnbacherin zu entführen. Besser geht's nicht.

Christian Mey in „Die Kufsteinerin“

Diese Aufführung schien mir die beste aller Inszenierungen, die ich erlebt habe. Sie verdiente weitere Wiederholungen an anderen Orten, wenn machbar auch über das Fernsehen. Mit ihrer Leistung können die Kufsteiner sicher mit medien bekannten Bühnen konkurrieren.

Dr. Georg Ott (Enkel von Rudolf Greinz)

Rückblick 2012

EIN STÜCK GEHT AUF TOURNEE ...

Die bewegende Lebensgeschichte von Victor F. Hess - Ballonfahrer, Nobelpreisträger und Nazi-Gegner - wurde im Laufe des Jahres in vielen Orten Österreichs und Deutschlands gespielt.

Mehrere Universitäten und andere Bildungseinrichtungen luden das Ensemble rund um Autor und Regisseur Klaus Reitberger und Hauptdarsteller Hanspeter Teufel zu Gastauftritten ein.

Zu den bisherigen Spielstätten zählen u.a. **Wien, Graz, Berlin, Innsbruck, Siegen, Pöllau, Kufstein und Stift Melk**. Und es geht weiter!

DIE ÜBERSETZUNG INS ENGLISCHE

Das bei der *university press innsbruck* erschienene Buch zum Stück ist inzwischen auch in englischer Sprache erhältlich. Als Übersetzer fungierte Arthur Breisky, der inzwischen fast 80-jährige Enkel von Victor F. Hess. Der gebürtige Amerikaner zeigte sich bei der Uraufführung in Innsbruck sehr berührt und bot an, das Werk ins Englische zu übertragen. Auch eine DVD mit englischen Untertiteln ist erhältlich.

Kosmische Strahlen !

Text und Regie: Klaus Reitberger



die drei im Ballon: F. Osl, H. P. Teufel, S. Schimmele
1912 - hoch über Böhmen



JUNI / JULI : KLEINER MANN - BLEIB DRAN!

Text und Regie: Ekkehard Schönwiese

PRESSESTIMMEN:

Mit diesem Stück ist dem Stadttheater Kufstein eine eindrucksvolle Uraufführung geglückt: das außergewöhnliche Freilichtspiel in der Festungsarena erzählt Tiroler Geschichte(n) aus der unmittelbaren Nachkriegszeit 1918/19 - mit fünfzig Darstellern, Sängern und Tänzern.

Die kurzen Szenen wechseln revueartig mit emotionalen Liedern und mitreißenden Tanzeinlagen.

Michael Domanig (Wörgler und Kufsteiner Rundschau)



Rückblick 2012



OKTOBER / NOVEMBER: ENDSTATION SEHNSUCHT

PRESSESTIMMEN:

Dass man sich in das New Orleans Anfang der vierziger Jahre versetzt fühlt, wie es zu Beginn des Stücks angekündigt wird, ist kein Schwindel. Ganz im Gegenteil, durch mehrere Faktoren wird man tatsächlich in diese schwierige Zeit nach der Industrialisierung, in der die Welt der Reichen nach und nach zerbröckelt, entführt: Zum einen wäre da einmal das äußerst passende Bühnenbild, sowie die hervorragend ausgewählten Kostüme der Schauspieler. Man bräuchte gar keinen Text dazu, denn schon mit der optischen Inszenierung weiß man ziemlich genau, in welcher Zeit man sich befindet.

Aber selbstverständlich wird dieses Gefühl noch unterstrichen mit dem Text. Die wundervolle und schöne Sprache der damaligen Zeit kommt in diesem Stück besonders gut zur Geltung. Die Dialoge und vor allem die Monologe der Blanche DuBois wirkten auf mich absolut authentisch und passend - es war eine Freude, den Schauspielern zuhören zu dürfen.

Isabella Traunfellner (mein-ticket.at)

Regie: Stefan Bric & Klaus Schneider



Varina Weinert als Blanche DuBois,
Klaus Schneider als Mitch

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadttheater Kufstein, Treidelstr. 10, A-6330 Kufstein, Tel. +43/5372/67840, info@stadttheater-kufstein.at, www.stadttheater-kufstein.at, Obfrau: Hildegard Reitberger, ZVR: 217340181

Die Broschüre zum Theaterstück „Wenn die Welt untergeht ...“ in der Inszenierung des Stadttheaters Kufstein gibt Auskunft über die gleichnamige Veranstaltung und dient zur kulturellen Berichterstattung.

BILDNACHWEISE:

S. 3 © Land Tirol / Aichner

S. 1,4, 6, 14-16, 18, 22, 24, 26, 28, 32, 33, 36, 37

© Aleksander Dyja

S. 20 © Christian Mey

Umschlag - Lizenzervertrag von Shutterstock Images LCC

Sonstige Texte (falls nicht anders gekennzeichnet): © Klaus Reitberger

TEXTNACHWEISE:

S. 10, 11, 13 © Dr. Florian Freistetter

S. 18 [1] Otto Prokop: *Homöopathie. Was leistet sie wirklich?*. Ullstein Taschenbuch, Berlin 1995;
[2] A. Shang et al. 2005; [3] zitiert aus dem Urteil des Oberlandesgerichts Wien 4 R 1/06f, 17. August 2006

BILDNACHWEISE (Bühnenhintergrund):

Epilog: Bildmaterial unter Creative Commons Licence: Attribution-NonCommercial-NoDerivs 2.0 Generic (CC BY-NC-ND 2.0) and similar, granted by users of flickr.com photo sharing in order of appearance: zoriah / kakela / Peter Casier / zoriah / The U.S. Army / liquidslave (Fernando Henrique) / 5 x zoriah / hankplank / Al Jazeera-English / panarmenian photo / FreedomHouse / SkyTruth / elvert barnes / oracle monkey / totaloutnow / watchingfrogsboil / The U.S. Army / tommytex2001 / mel green (yksin) / vertigogen / savebradley / maitea6 / Edo Mesicks / Amelia Roberts (lamazone) / marinephotobank / occupy*posters

Picture of Stanford - © <http://maxfieldsinmetropolis.blogspot.co.at/> - übrige Bühnenhintergründe: Lizenzervertrag via 123rf.com
Filmausschnitte Szene 10 großzügig zur Verfügung gestellt by youtube-user *tragedyandhope* (Thanks a lot)

MUSIKUNTERMALUNG:
(Verwendung in Ab- sprache mit AKM) „Eve of Destruction“ - Musik von Phil Sloan - Textbearbeitungsrechte gewährt von Phil Sloan
„The Times they are a-changin‘“ - Text und Musik von Bob Dylan
„Wenn die Welt untergeht ... „ - Text von Klaus Reitberger - Musik von Stefan Fritz

Additional thanks go to Barry McGuire (Take care, my friend. And thanks for the inspiration!)

Vorschau 2013



LUSTSPIEL VON
BRANDON THOMAS
IN 3 AKTEN

IM FRÜHLING 2013
REGIE: HERBERT OBERHOFER



„Grenzland“

Ein Spiel, über Grenzen hinweg

„Theater Rosenheim“ und „Stadttheater Kufstein“ zeigen in einer Gemeinschaftsproduktion frühere Verhältnisse aus der bayerisch-tirolerischen Grenzregion um das Jahr 1860.

Buch und Regie: Horst Rankl

Freilichtaufführungen:

Im Juni 2013 in Rosenheim, Am Salzstadel

Im Juli 2013 in Kufstein, im Campus der Fachhochschule/Stadtpark

www.theater-rosenheim.de www.stadttheater-kufstein.at

*Endlich meine Brüder und Schwestern, endlich ist es soweit.
Zählt mit! Zählt den Countdown! Zählt die letzten Sekunden
dieser Welt. Sie verrinnen. Sie vergehen. Sie vernichten das Übel.
Sie bewahren das Gute. Sie richten über Gut und Böse. Sie ver-
nichten. Sie erhalten. Sie zerstören. Hier naht das Ende der Welt!*

